

GEMEINDERAT



Geschäft Nr. 4088B

**Dreifachkindergarten "Pestalozzi"  
inkl. Räumlichkeiten für den Vorschulheilpädagogi-  
schen Dienst (VHPD);  
Standortwechsel Provisorium (Kindergartenstrategie)**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 30. April 2013

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	2
2. Erwägungen	3
3. Anträge	4

---

## Beilage/n

Entwicklung Schülerzahlen gesamthaft / nach Einzugsgebiet  
Kinderzahlen (Zahlengrundlage 2013)  
Übersicht bestehende und projektierte Kindergärten in Allschwil  
Terminprogramm-Kindergartenstrategie

### **Allgemeiner Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

## **1. Ausgangslage**

Mit dem Geschäft Nr. 4054 – Bedarf an Kindergärten in Allschwil (Kindergartenstrategie) – setzte sich der Gemeinderat intensiv mit der Kindergartensituation in der Gemeinde Allschwil auseinander. In seinem Bericht an den Einwohnerrat vom 14. März 2012 zeichnete er auf, dass aufgrund der Entwicklung der Kindergartenzahlen (Zunahme von 125 Kindern bis ins Jahr 2014) sowie im Hinblick auf die Umsetzung von HarmoS im Jahr 2015 in Bezug auf die Kindergärten in Allschwil dringender Handlungsbedarf angezeigt sei. Er empfahl, die aufgezeigte Kindergartenstrategie umzusetzen, damit die Gemeinde den bereits in Allschwil wohnhaften Kindern bei ihrem Eintritt in den Kindergarten einen Platz im jeweiligen Einzugsgebiet zur Verfügung stellen kann.

An seiner Sitzung vom 19. und 20. Juni 2012 nahm der Einwohnerrat sowohl die Entwicklung der Kinderzahlen (Kindergarten bis ins Jahr 2014/15) wie auch die aufgezeigte Kindergartenstrategie zur Kenntnis. Ebenso nahm er zur Kenntnis, dass die darin erwähnten einzelnen Projekte gemäss Terminplan dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit unterbreitet werden.

An seiner Sitzung vom 15. August 2012 nahm der Gemeinderat aufgrund veränderter Kindergarten-Prognosen eine erste Abänderung der am 14. März 2012 erstellten Strategie vor; er setzte die Volksabstimmungen für den Tageskindergarten auf März 2013 und diejenige für den Kindergarten Pestalozzi auf den September 2013 fest.

Die Projektleitung sprach im Zusammenhang mit der Strategie jeweils von einer rollenden Planung und beauftragte sich selbst und die Hauptabteilung Bildung-Erziehung-Kultur betreffend der Kinderzahlen in Allschwil ein periodisches Monitoring durchzuführen. An der Teilprojektsitzung Kindergarten am 16. April 2013 wurde die Entwicklung der Schülerzahlen aufgrund dieses

Auftrages einer erneuten genauen Betrachtung unterzogen. Fazit: Die Ursprungszahlen von 2011 stimmen mit den neu erhaltenen Zahlen nicht immer überall überein, die einzelnen Einzugsgebiete weisen aufgrund der Zahlengrundlagen 2013 zum Teil geringere Kinderzahlen aus. Für 2017/2018 bleiben die Zahlen konstant (Zahlengrundlage 2013). Eine Justierung der Strategie drängt sich hiermit auf und wird nachfolgend aufgezeigt.

## 2. Erwägungen

Anhand von möglichen Szenarien (aktuelle Kinderzahlen, Entwicklung der Schülerzahlen in den Einzugsgebieten 1 bis 3 verglichen mit der vorhandenen oder geplanten KG-Infrastruktur) wurden aufgrund der veränderten Zahlen gangbare Wege erörtert und abschliessend als Abänderung, respektive Weiterentwicklung der aktuellen Strategie folgende Schwerpunkte definiert:

- Grundsätzlich soll nicht auf Halde gebaut werden. Auf unterschiedliche Zahlen – sprich Kinderzahlen-Spitzen – soll nicht mit Bauten sondern mit Provisorien reagiert werden. Unterdeckungen werden mit Verschiebungen innerhalb der Einzugsgebiete aufgefangen.
- Ein Kindergarten Schuelgässli kann vorerst eingespart und aus der Strategie genommen werden;
- Der Kindergarten Pestalozzi wird aufgrund der Bausubstanzerneuerung bzw. Altlastenbeseitigung realisiert.
- Als idealer Standort für ein Provisorium für den Kindergarten Pestalozzi (und weitere Um-, respektive Neubauten in anderen Einzugsgebieten) bietet sich nach neuen Erkenntnissen die Wegmatten an, auf dem ein Zweifach-Kindergartenprovisorium erstellt werden soll. Die Wegmatten liegt an der Schnittstelle aller drei Einzugsgebiete (EZG), hat genügend Platz für Provisorien inkl. Aussenanlage, sie kann alle benötigten Provisorien der drei EZG auffangen und während der benötigten Zeitdauer stehen gelassen werden (siehe Beilage). Der Container muss ab Juni 2014 bereitstehen und steht bis Sommer 2015 (mit Verlängerungsoption um ein Jahr) zur Verfügung. Das Baugesuch soll nach der Genehmigung des Kindergartens Pestalozzi durch den Einwohnerrat und nach der Abstimmung vom 9. Juni 2013 eingereicht werden.
- Mit dieser Lösung kann auf das in der ursprünglichen Strategie aufgeführte Provisorium „Bruckerhaus“ verzichtet werden.
- Eine Sanierung des Kindergartens Metzgersmatten ist hinfällig; dieses Dauerprovisorium bleibt auch aufgrund der Altlasten nur noch bis Sommer 2016 (allenfalls bis Sommer 2017) in Betrieb und wird ab diesem Zeitpunkt durch einen Doppelkindergarten Langmatten II ersetzt;
- Der Kindergarten Schlappenmatten wird von Sommer 2014 bis Sommer 2015 saniert (während dieser Zeit wird das Schulzentrum genutzt); ein entsprechender Investitionskredit wird im Budget 2014 eingestellt.

Im Terminprogramm-Kindergartenstrategie (Beilage) ist diese neue Situation abgebildet.

### **3. Anträge**

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

**zu beschliessen:**

- 3.1 Dem Zweifach-Kindergartenprovisorium "Wegmatten" anstelle des Provisoriums "Bruckerhaus" wird zugestimmt.
- 3.2 Es wird zur Kenntnis genommen, dass neben dem Kindergarten Pestalozzi alle benötigten Provisorien der Einzugsgebiete abgedeckt werden können.
- 3.3 Die Kindergartenstrategie gemäss den Erwägungen wird zur Kenntnis genommen.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsident                      Verwalterin

Dr. Anton Lauber    Sandra Steiner